**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
**Herausgeber:** Sozialdemokratische Partei der Schweiz
**Band:** 52 (1973)
**Heft:** 7-8

**Artikel:** "Wir Sozialdemokraten sind bereit..."
**Autor:** Schöfberger, Rudolf
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-338700

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 05.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Unerfindlich bleibt sodann, wie Troxler dazu kommt, T. Tschudis Ausführungen als abstrakte Theorie zu apostrophieren. In Wahrheit hat Tschudi lediglich auf die Erfahrungen der SPD und der SPÖ hingewiesen. Wir haben allen Anlass, von diesen Parteien einiges zu lernen. Troxlers schweizerische SP-Realität in Ehren: aber sie darf für uns kein Refugium der Selbstbeschränkung, Selbstgenügsamkeit und Selbstgefälligkeit werden. Der demokratische Sozialismus kann nun einmal nur international verstanden werden.

Unverständlich ist mir schliesslich Troxlers Hinweis, die in unserm Blatt geführte Diskussion Lezzi/Lienhard sei persönlich motiviert gewesen. Ausgangspunkt dieser Auseinandersetzung war die rein sachliche Frage, welche Rolle der jungen Linken innerhalb unserer Partei zukomme. Solche Auseinandersetzungen können nun einmal nicht ohne Rücksicht auf die beteiligten Politiker geführt werden. Schliesslich sind es Personen, die Politik machen. Gerade in der sozialdemokratischen Politik zeigt sich immer wieder der verhängnisvolle Irrtum, die Politik lasse sich nur rein sachlich verstehen und auf die Persönlichkeit, welche diese Politik vertritt, komme es weniger an.

Ludwig Marcuse hat es einmal zutreffend formuliert:

> *«Nur Menschen, nicht Ideen haben mich beeinflusst; oder nur Ideen, die sehr individuelle Züge zeigten. Philosophie war immer Menschen-, nicht Ideengeschichte.»*

Richard Lienhard

---

Wir Sozialdemokraten sind bereit, zugunsten der Demokratie als humanitärem Prinzip ein gewisses Mass an Effektivitätsverlust in Wirtschaft und Gesellschaft hinzunehmen, die paritätische Mitbestimmung der Arbeitnehmer ist uns so bedeutend, dass der Output eines Unternehmens, falls dies überhaupt eintreten würde, schon um ein paar Prozent zurückgehen darf.

Rudolf Schöfberger in «Die Neue Gesellschaft»